

Datenschutzinformation für Studienbewerber(-innen) und Studierende

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen informiert Studienbewerber(-innen) und Studierende nach Maßgabe der Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO, VO EU 2016/679), und des Landesdatenschutzgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz (LDSG) wie folgt:

1. Verantwortlicher

Verantwortlich gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO: Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Der Präsident, Ernst-Boehe-Str. 4, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel. 0621 5203-124, Email: praesident@hwg-lu.de.

2. Datenschutzbeauftragte

Kontaktdaten der gemäß Art. 37 Abs. 1 lit. a DS-GVO bestellten Datenschutzbeauftragten: Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, behördliche Datenschutzbeauftragte, Ernst-Boehe-Str. 4, 67059 Ludwigshafen, Tel.: 0621/5203-175, Email: datenschutz@hwg-lu.de.

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen verarbeitet personenbezogene Daten der Studienbewerber(-innen) zur Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen und zum Zwecke der Durchführung des Zulassungs- und Einschreibungsverfahrens. Nach erfolgter Immatrikulation verarbeitet die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen personenbezogene Daten der Studierenden für Zwecke des Studiums (Lehre und Forschung) und der Studierendenverwaltung, einschließlich Planung und Organisation.

Rechtsgrundlagen sind § 67 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz (HochSchG) i. V. m. § 14 der Einschreibeordnung der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (EO), § 3 LDSG und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e, Abs. 3 DS-GVO. Daneben verarbeitet die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen personenbezogene Daten der Studienbewerber(-innen) und Studierenden zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DS-GVO.

Mit der Einschreibung stellt die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen den Studierenden für die Dauer des Studiums diverse Software und andere Serviceleistungen zur Verfügung, deren Benutzung die Verarbeitung personenbezogener Daten der Studierenden erfordert.

So stellt die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen den Studierenden einen eigenen E-Mail Account für Studienzwecke als wesentliches Informationsmedium, insbesondere im Verhältnis zur Hochschule Ludwigshafen am Rhein, zur Verfügung. Des Weiteren bestehen über diesen durch die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen gestellten Account Informations-, Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten, insbesondere von Arbeitsmaterial (Skripte, Übungen, etc.) im Rahmen des Studiums (sog. "moodle-service" beziehungsweise Hochschulportal "*Lehre Studium Forschung (LSF)*").

Für die Anmeldung zu Sprachtests/Sprachkursen verarbeitet die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen folgende personenbezogene Daten im Programm „moodle“: Vorname, Nachname, Fachsemesteranzahl, Adresse, Telefonnummer.

Nach Abschluss des Studiums verarbeitet die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen personenbezogene Daten der Exmatrikulierten zur Förderung und Pflege der Verbindung mit ihren Absolventinnen und Absolventen ("Alumni-/Ehemaligenarbeit") nach Maßgabe der §§ 67 Abs. 5 Satz 2, 2 Abs. 7 HochSchG i. V. m. § 3 LDSG und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e DS-GVO.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen der Verarbeitung personenbezogener Daten der Studienbewerber(-innen) und Studierenden sind im

Wesentlichen die in § 14 Abs. 1 EO aufgeführten Kategorien von Daten betroffen: Daten zur Person (Name, Vorname(n), Geburtsname, Geburtsort und Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, ggf. Aufenthaltstitel, Heimat- und Semesterwohnsitz sowie deren Land und Kreis, Telefon- und Handynummern, E-Mailadresse(n), Passfoto in elektronischer Form), Studienbezogene Daten (Art, Land, Kreis, Ort und Datum der Hochschulzugangsberechtigung sowie deren Gesamt- oder Durchschnittsnote, Angestrebte/-r Studiengang bzw. Studiengänge, Art des Studiums (z.B. Erst- oder Zweitstudium), Studienvergangenheit; vorher besuchte Hochschulen und belegte Studiengänge, verbrachte Studienzeiten und Unterbrechungen, bereits abgelegte Prüfungen und deren Ergebnisse, Anzahl, Semester und Ergebnis unternommener Wiederholungen, Fortbestand oder Nichtfortbestand von Prüfungsansprüchen, Fachbereich in dem das Wahlrecht ausgeübt werden soll, sofern mehr als ein Studiengang studiert wird und die Studiengänge zu unterschiedlichen Fachbereichen gehören, Grund und Semester einer Beurlaubung, Kollegsemester, Art, Land und Dauer eines Auslandsstudiums), Berufs- und praxisbezogene Daten (Dienste, Art, Dauer und Ort berufspraktischer Tätigkeiten vor Aufnahme des Studiums, Im Fall von dualen Studiengängen Angaben zum Ausbildungsbetrieb, Adresse, Ansprechpartner, Praxissemester), andere Daten (Bewerber-ID und Bewerber-Autorisierungsnummer im dialogorientierten Serviceverfahren, Versichertennummer und Betriebsnummer sowie Status der Krankenversicherung, Einwilligung oder Nichteinwilligung zu Befragungen zum Zwecke der Alumniarbeit und der Qualitätssicherung. Diese Angaben können jederzeit ohne Begründung widerrufen werden.), primäre studienbezogene und hochschulzugangsbezogene Daten, sowie Angaben zum Wehr-, Zivil oder Entwicklungshelferdienst und zur Ableistung eines sozialen Jahres. Daneben verarbeitet die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen die sog. „Identnummer“, die „Zutrittsfolgenummer“ sowie E-Mail-Adressen der Studierenden.

5. Datenquelle und Weitergaben von Daten

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen verarbeitet Daten von Studienbewerber(-innen) und Studierenden, die von der Hochschule Ludwigshafen am Rhein unmittelbar im Verhältnis zu den betroffenen Personen erhoben werden (z.B. Entgegennahme und Nutzung von Bewerbungsunterlagen, etc.). Im Falle einer Bewerbung über das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) der Stiftung für Hochschulzulassung erhält die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen Daten der Studienbewerber(-innen) von der Stiftung für Hochschulzulassung (§ 9 Abs. 12 Studienplatzvergabeordnung Rheinland-Pfalz – StPVLVO).

Eine Weitergabe personenbezogener Daten der Studienbewerber(-innen) oder Studierenden an Dritte erfolgt im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere nach Maßgabe des § 14 Abs. 5 EO an das Statistische Landesamt und das zuständige Landesministerium oder nach § 9 Abs. 12 StPVLVO an die Stiftung für Hochschulzulassung.

Des Weiteren erfolgt eine Übermittlung der nach § 14 Abs. 1 EO erhobenen Daten innerhalb der Hochschulverwaltung, sofern die Übermittlung dem Zweck der Sicherstellung der Erfüllung der Aufgaben dieser Organisationseinheiten dient und keine vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Hochschule und Kooperationspartnern die Übermittlung von Daten der Kooperationspartner ausschließen.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten der Studienbewerber(-innen) oder Studierenden in ein sog. Drittland (also namentlich nicht EU-Mitgliedstaaten bzw. EWR-Staaten) oder eine internationale Organisation erfolgt mit Einwilligung der betroffenen Studierenden in folgendem Umfang:

- Im Falle optionaler oder curricular verpflichtender Auslandssemester übermittelt die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen folgende personenbezogene Daten der betroffenen Studierenden zum Zwecke der Weiterführung des Studiums an die jeweilige internationale Partnerhochschule: Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Geschlecht, Nationalität, Study Cycle (Bachelor/Master), Emailadresse (HWG Ludwigshafen Account), Zeitpunkt des Aufenthalts.
- Im Falle der Teilnahme an Förderprogrammen des Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) übermittelt die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen je nach Förderprogramm die nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Daten der betroffenen Studierenden an den DAAD direkt, an die betreffende Hochschulen sowie mit dem Mobility Tool über den DAAD an die EU-Kommission:

Teilnehmer ID, Mobility ID, Vorname, Nachname, Emailadresse (HWG Ludwigshafen Account), Geburtsdatum, Nationalität, Studienrichtung, höchster Bildungsabschluss, entsendende Hochschule inkl. entsendendes Land, empfangende Hochschule inkl. empfangendes Land, Dauer des Aufenthalts sowie zusätzlich bei Stipendien das Geschlecht, Studienjahr, Förderdauer, Förderhöhe, Förderart.

Darüber hinaus werden diese Daten bei der Teilnahme an Förderprogrammen regionaler und überregionaler Stipendienggeber (z.B. DFG, AvH, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Fulbright-Kommission, Institut Ranke-Heinemann. Eine vollständige Liste aller Stipendienggeber entnehmen Sie bitte der Stipendiendatenbank des BMBF.) an den jeweiligen Stipendienggeber weitergegeben.

6. Speicherdauer und Datenlöschung

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen verarbeitet und speichert personenbezogene Daten der Studienbewerber(-innen) und Studierenden nur für den Zeitraum, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist, oder sofern dies in Gesetzen oder Vorschriften, denen Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen unterliegt, vorgesehen wurde. Bei der Zulassung gespeicherte Daten werden solange aufbewahrt, wie ihre Kenntnis erforderlich ist, längstens jedoch 60 Jahre (§ 14 Abs. 6 EO).

Die Archivierungszeit der durch die Studierenden angefertigten Klausuren beträgt abhängig von der jeweiligen fachspezifischen Prüfungsordnung zwischen 2 und 5 Jahren, für Bachelor-Abschlussarbeiten 2 Jahre und für Master-Abschlussarbeiten 5 Jahre. Ab dem Zeitpunkt der Exmatrikulation werden die Studierendenakte 10 Jahre aufbewahrt und die Prüfungslisten 60 Jahre.

Entfällt der Speicherungszweck oder läuft eine vom Gesetzgeber vorgeschriebene Speicherfrist ab, welchen die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen unterliegt, werden die personen-bezogenen Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gelöscht oder deren Verarbeitung eingeschränkt.

7. Rechte

Die DS-GVO sieht verschiedene Rechte für „betroffene Personen“ vor. Danach stehen Ihnen hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte zu:

- Recht auf **Auskunft** (Art. 15 Abs. 1, 2 DS-GVO)
- Recht auf **Berichtigung** (Art. 16 DS-GVO) bzw. Löschung (Art. 17 DS-GVO)
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DS-GVO)
- Recht auf **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DS-GVO)
- **Widerrufsrecht** (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO)
- **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde** (Art. 77 DS-GVO)

Für die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde: LfDI – Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz, <https://www.datenschutz.rlp.de/>

- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO):

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die **Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten**, die aufgrund von **Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO** erfolgt, **Widerspruch** einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogene Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.